

Informationsblatt des Gemeinderates Eiken

In eigener Sache



Liebe Eikerinnen und Eiker

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns auch im ablaufenden Jahr entgegengebracht haben. Unsere tägliche Arbeit richtet sich nach den Bedürfnissen der Bevölkerung, der stets steigenden Erwartungshaltung seitens des Kantons und unseren individuellen Möglichkeiten zum Wohle der Gemeinschaft und Öffentlichkeit. Als Gemeinderatsmitglieder sehen wir uns teilweise vor die Tatsache gestellt, dass verwalterische Aufgaben in grösserem Mass zunehmen.

Die eigentliche Aufgabe, die Gemeinde mit zukunftsorientierten Projekten weiterzubringen, wird stark von übergeordneten kantonalen Projekten beeinflusst. Und doch stehen in nächster Zeit Arbeiten an, die den vollen Einsatz der Behörden und der Verwaltung erfordern. Dazu gehören u.a.: **Gesamtrevision Nutzungsplanung, Überbauung „Hinter Rössli“, Leitbild, Planung auf dem Areal Mühle, Innerortsausbau Laufenerstrasse** usw. Unter diesen und weiteren Aspekten haben sich alle Gemeinderatsmitglieder entschieden, sich bei den nächsten Wahlen wiederum zur Verfügung zu stellen. Wir sind uns aber ebenfalls bewusst, dass Ablösungen im Gemeinderatsgremium anstehen können. Im Interesse und mit der Verantwortung für die Allgemeinheit werden allfällige Veränderungen im Rat aber frühzeitig angezeigt, um eine kontinuierliche Weiterführung der Ratstätigkeit sicherstellen zu können.

Die vielen kantonalen und kommunalen Projekte sind eine Herausforderung und der Druck auf die Gemeinden und die Gemeinderäte wird in der kommenden Zeit vermehrt zunehmen. Diese Entwicklung macht uns Sorgen. Dass sich die Gemeindef Landschaft in absehbarer Zeit ziemlich heftig verändern wird, davon sind wir überzeugt. Es ist nicht möglich, die Tendenzen aufzuhalten. Trotzdem liegt uns sehr daran, die innere Entwicklung mitzubestimmen. Wir werden uns deshalb mit all unseren zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für die Gemeinde einsetzen.

Sicherheit und Verkehr

Belagssanierung, neuer Radstreifen und neue Fussgängerführung inkl. Bauprojekt Lärmschutzwand K 295, Laufenerstrasse

Die dritte und letzte Etappe des Innerortsausbaus kann in Angriff genommen werden. Nachdem die noch hängigen Einsprachen behandelt und erledigt werden konnten, hat der Kanton für die Ausführung des rechtskräftigen Bauprojektes grünes Licht erteilt. Die Bauarbeiten an der Laufenerstrasse werden im Frühjahr 2009 beginnen. Es wird mit einer Bauzeit von rund einem Jahr gerechnet. Damit sieht sich der Gemeinderat auch einmal mehr mit dem Problem des Schleichverkehrs konfrontiert. Die Routen Dammstrasse/Höchiweg Richtung Stein und Neumattstr./Stettenenstrasse Richtung Frick sind beliebte und bekannte Umfahrungsstrassen, insbesondere am Morgen und Abend. Die Verkehrskommission wurde beauftragt, Lösungsvorschläge zur Verkehrsberuhigung auszuarbeiten. Die Resultate liegen noch nicht vor, sollten jedoch bis zum Baubeginn bekannt sein und umgesetzt werden. Wir sind uns bewusst, dass in dieser Frage ein Entscheid notwendig ist, da es sich bei den genannten Schleichwegen u.a. um Schulwege handelt. Der Gemeinderat wird nach Vorliegen der Vorschläge der Verkehrskommission über die Massnahmen informieren. Der Verkehrskommission wird für die Arbeit herzlich gedankt.

Umsetzung Kantonaales Amphibienschutzkonzept KASK



Unterhalt des Pioniergewässers am Bahndamm Eiken

Gelbbauchunken benötigen möglichst frisch entstandene Tümpel als Laichgewässer, weil diese frei von Fressfeinden sind. Ideal sind daher periodisches Austrocknen oder jährliche Eingriffe in die Standorte. Bei Tümpeln in künstlich angelegten Lehmwannen, wie beim Bahndamm in Eiken, sind diese Unterhaltmassnahmen mit minimalem Aufwand möglich: Mit geeigneten Fahrzeugen erstellen Förster oder Landwirte neue Fahrspur-Tümpel.

Am 14. November hat der lokale Landwirt Martin Bachofer diese Arbeiten im Auftrag des Kantons (Mehrjahresprogramm 2010, Umsetzung Kantonaales Amphibienschutzkonzept KASK) ausgeführt. Die frischen Fahrspuren füllen sich nun mit Wasser und locken hoffentlich ab April viele Gelbbauchunken zur Laichablage. (Esther Krummenacher, Regionalkoordinatorin KASK)

Der Gemeinderat begrüsst die Massnahmen innerhalb des Amphibienschutzkonzepts. In Zusammenarbeit mit der Natur- und Landschaftskommission, dem NVE und den Eiker Landwirten können immer wieder Projekte zu Gunsten der Natur realisiert werden. In diesem Zusammenhang rufen wir die Bevölkerung auf, sich aktiv an Pflege und Unterhalt von Naturobjekten zu beteiligen. Unter der Leitung der Natur- und Landschaftskommission wird der nächste Pfllegetag am Samstag, 31. Januar 2009 (Verschiebedatum 7. Februar 2009) organisiert. Einsatzstandorte sind: Mühleweiher, Waldrand Schenker und Schule. Bitte beachten Sie dazu die Informationen in den kommunalen Mitteilungen der Fricktaler Zeitung.

Entsorgungsplatz Gehren



Der Eiker Entsorgungsplatz präsentiert sich jederzeit in einem tadellosen Zustand. Dafür sorgen unsere hilfsbereiten Platzwarte Oswald Winter und Alfred Häfliger.

Die neue Jacke schützt sie in Zukunft bei Wind und Wetter. Zudem wird deutlich, wer „der Chef“ auf dem Platz ist.

Für ihren pflichtbewussten Einsatz möchten wir uns bedanken.

Mit den laufenden Veränderungen kommen wir unserem Ziel, die Abfallentsorgung zu optimieren und gleichzeitig für Sie einfacher zu gestalten, immer näher. Der beiliegende Jahreskalender 2009 soll Sie auf die Abfallbewirtschaftung im Allgemeinen und auf die spezifischen Änderungen, welche für das neue Jahr anstehen, aufmerksam machen. Wir sind überzeugt, Ihnen damit eine zweckdienliche Übersicht über die aktuelle Situation in der Abfallbewirtschaftung unserer Gemeinde zu vermitteln. Wir hoffen, dass Ihnen das Entsorgungsmerkblatt hilft, die verschiedenen Abfälle umweltgerecht zu entsorgen. Sollten dennoch Fragen auftauchen, wenden Sie sich an ein Mitglied der Entsorgungskommission. (Ulrike Schmid, Valentin Rohrer, Peter Baumgartner, Guido Schmidli)

Wir bedanken uns bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit und Verständnis auch im Rahmen der laufenden Umstellungen.

Abfälle vermeiden

- Meiden Sie beim Einkaufen grosse Verpackungen
- Ziehen Sie Verpackungen vor, die leicht entsorgt oder wiederverwertet werden können.
- Kaufen Sie, wenn immer möglich, frische Produkte im Offenverkauf.
- Kaufen Sie unverpackte Produkte oder solche zum Nachfüllen.

Alles im Griff ? Suchtprävention in der Gemeinde Eiken Die Gemeinden handeln



Die vom Gemeinderat vor 3½ Jahren eingesetzte Arbeitsgruppe hielt am 11. November 2008 ihre Schlusssitzung ab. Dies gab Gelegenheit, die erarbeiteten Projekte kurz Revue passieren zu lassen. Auf verschiedenen Ebenen wie Gemeinderat/Politik, öffentlicher Raum, Feste/Partys, Gastronomie/Detailhandel, Schule/Eltern und Jugendarbeit /Vereine sind Projekte aufgeleitet und umgesetzt worden. Nachstehend die wichtigsten Erkenntnisse.

- Über Öffentlichkeitsarbeit hat eine Vernetzung mit den Nachbargemeinden stattgefunden.
- Für Anlässe in den gemeindeeigenen Räumlichkeiten gelten Leitsätze und Richtlinien, die von den Vereinsverantwortlichen eingehalten werden müssen.
- In den Gaststätten und im Detailhandel fand betreffend Jugendschutz und Alkohol eine Sensibilisierung statt.
- Ein Elternratgeber wurde erstellt, der in alle Haushaltungen in Eiken zugestellt wurde.
- An der Oberstufe fand ein Saftmixkurs statt, um den Jugendlichen bewusst zu machen, dass gute Drinks nicht zwingend Alkohol enthalten müssen.

Dies sind nur ein paar Beispiele um aufzuzeigen, was erarbeitet wurde. Nun ist es Sache des Gemeinderates, die von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Grundlagen in der täglichen Arbeit konsequent umzusetzen und in der Bevölkerung zu verankern. Ein wichtiger Teil der Massnahmen werden auch die Testkäufe sein, die im nächsten Frühjahr in Zusammenarbeit mit den Sisslerfeldgemeinden starten. Dabei wird sich dann auch zeigen, inwieweit die Öffentlichkeitsarbeit und die Sensibilisierung zum Thema „Jugend und Alkohol“ eine Nachhaltigkeit ausstrahlt. Ein Wermutstropfen bleibt jedoch. Das zu Beginn des Projekts erklärte Ziel, **die Vereine ins Boot zu bekommen und zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bewegen zu können, wurde nicht erreicht.** Dies trotz mehrmaligen Aufrufen, persönlichen Anfragen, Infos an Gemeindeversammlungen und zweimaliger Info an Präsidentenkonferenzen. Gerade die Vereine, die mit Jugendlichen arbeiten, wären wichtig gewesen, um die Projekte in der täglichen Arbeit der Vereine mitzutragen und umzusetzen. Der Gemeinderat ist aber zuversichtlich, dass sich die Vereine in Eiken ausnahmslos an die Vorgaben des Gesetzes betreffend Jugendschutz und Alkohol halten und diese konsequent umsetzen. Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe auch an dieser Stelle ganz herzlich für Ihren geleisteten Einsatz.



Eiken bereitet sich auf das 850-Jahr-Jubiläum im Jahr 2010 vor!

Im Jahr 1160 wurde in einem Güterverzeichnis des Klosters Muri (Freiamt, Aargau) erstmals der Name „Eitchon“ – das heutige Eiken - erwähnt.

Obwohl noch gut 13 Monate bis zum Start des Jubiläumsjahrs bleiben, laufen die Vorbereitungen in den beiden OKs auf Hochtouren.

Wie im Blickwinkel Nr. 27 mitgeteilt, werden neben einem grossen Dorffest, elf kleinere Anlässe über das Jubiläumsjahr 2010 verteilt stattfinden.

Januar	Jubiläumsgottesdienst
Februar	Eiker Künstler/Innen stellen aus
März	Kinderkonzert
April	Osterkonzert
Mai	Bewegungstag
Juni	Baumpflanzaktion
Juli	Familientag
August	1. August-Feier
Oktober	Gewerbeausstellung
November	Schule
Dezember	Weihnachten für Alleinstehende

Entsprechend der Idee: „**Verbindungen schaffen zwischen den Vereinen, zwischen den Dorfteilen, zwischen den Generationen**“, sind alle Einwohner/Innen recht herzlich zur Mithilfe bei diesen Anlässen eingeladen. Dabei spielt es keine Rolle, für welchen Anlass Sie sich entscheiden. Hilfe wird überall und gerne angenommen.

Wo und bis wann Sie sich jeweils anmelden oder aber auch nur vorab informieren können, werden wir in nächster Zeit in einem separaten Helferaufruf bekannt geben. (Fricktaler Zeitung)

Für den Anlass im Februar suchen wir Künstler aus Eiken. Geplant ist eine vierzehntägige Ausstellung im Gemeindehaus. Scheuen Sie sich nicht, sondern melden Sie sich bei uns an. Bieten Sie den Eikerinnen und Eikern einen Einblick in Ihr künstlerisches Schaffen.

Nähere Informationen und/oder Anmeldung bei Bianca Zogg, Tel. 062 871 53 62

Im Internet können Sie sich ab sofort unter www.mmx-eiken.ch über Details zu den Vorbereitungen rund um das grosse Jubiläumsjahr 2010 laufend informieren.

Allen Interessierten sagen wir im Voraus herzlichen Dank

OK's und Gemeinderat

In Kürze

Planung

Die Gesamtrevision Nutzungsplanung sowie die Erarbeitung eines Leitbildes erfordern die Mitarbeit der Bevölkerung. Der Startschuss für diese Projekte fällt im Januar 2009. Für die Gesamtrevision Nutzungsplanung wird eine Planungskommission bestellt. Die Erarbeitung des Leitbildes wird in Workshops in Angriff genommen. Bitte beachten Sie die jeweiligen Ausschreibungen in den kommunalen Nachrichten und unterstützen Sie uns bei diesen Arbeiten.

Park + Pool-Parkplätze in Eiken

Der Kanton hat entschieden, im Bereich des Autobahnanschlusses (rechts vor der Abzweigung Richtung Laufenburg) eine Park + Pool-Anlage zu erstellen. Damit wird die Möglichkeit von Fahrgemeinschaften im speziellen für Autobahnbenützer gefördert. Der Gemeinderat wurde in dieses Projekt miteinbezogen, und wir konnten zusammen mit den Verantwortlichen des Kantons eine optimierte Gestaltung erreichen. Die Anlage umfasst 30 Parkplätze, wird auf Kantonsland gebaut und die Erschliessung erfolgt über die Kantonsstrasse (K295).

Neue Anlauf- und Beratungsstelle

Die Gemeinden sind im Rahmen des Pflegegesetzes, welches seit 01.01.2008 in Kraft ist, verpflichtet, eine regionale Anlauf- und Beratungsstelle zu bestimmen. Mit der Führung dieser Stelle ab 01.01.2009 wurde die Pro Senectute Aargau beauftragt. Die Anlauf- und Beratungsstelle dient betagten Personen und ihren Angehörigen zur Information über das Angebot der vorhandenen Dienste, zur Beratung und zur Vermittlung der benötigten Dienstleistungen. Wer die Beratung in Anspruch nehmen möchte, kann sich ab 01.01.2009 an folgende Stelle wenden:

Anlauf- und Beratungsstelle, Postfach, 5001 Aarau
Tel. 0848 40 80 80 (Mo bis Fr 08.00 – 11.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr)

Homepage: www.info-ag.ch / E-Mail: beratung@info-ag.ch

Persönliche Beratung: Beratungsstelle der Pro Senectute Aargau
Hauptstrasse 27
5070 Frick
Fax 062 871 07 00

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Sie erreichen uns: Gemeinderatsmitglieder persönlich oder unter gemeinderat@eiken.ch; unsere Verwaltung im Gemeindehaus unter info@eiken.ch oder Tel. 062 865 35 00. Weitere Infos über Eiken unter www.eiken.ch